

# Kirchenlied

## „Herr Christ, der Kirche dich erbarm!“

— • —

### Arno-Pötsch-Gedicht in Noten gegossen

Wie es zu diesem Lied kam, ist eine CA-Leser-Geschichte. Wir brachten in Heft III/IV 2006 Arno Pötsch's „Notgetet der Kirche“. Er hatte es geschrieben unter dem Titel: „Herr Christ, der Kirche dich erbarm“. Ein langjähriger Leser der CA, der bekannte Organist, Oboist und Bachinterpret Walter-Heinz Bernstein, las den Text und schrieb: „Ich bin von dem Text so betroffen gewesen, dass ich mich erkühnt habe, eine Melodie dafür zu schaf-



1. Herr Gott, der Kir-che Dich er - barm, die Neid und Streit ver -  
 Alt 2. Wir wuß - ten nicht mehr, was es heißt, den heil - gen Geist er -  
 3. Wir wis - sen wie - der, daß die Welt der Kir - che Grund nicht  
 Tenor 4. Die Kir - che baut nicht Men - schen Gunst, nicht Men - schen - trotz sie  
 8 5. Die Kir - che braucht nicht Si - cher - heit, nicht welt - li - che Ge -  
 Baß 6. Drum schaf - fe Dei - ne Kir - che neu, der Du ihr Ur - sprung

fen – in der Hoffnung, dass dieses Lied Aufnahme in eines der nächsten Gesangbücher finden könnte ...“ CA-Leser-Ehepaar Hoeffgen, Würzburg, hat nun den handschriftlichen Satz von Bernstein digitalisiert.

Arno Pötsch war Erzieher, evangelischer Pfarrer und Kirchenliederdichter. Er stammte aus einfachen Verhältnissen, der Vater war Angestellter, die Mutter Krankenschwester. Daher besuchte er „nur“ die Volksschule. Eigentlich wollte er Lehrer werden, doch musste er aus gesundheitlichen Gründen die Ausbildung abbrechen. Das Kriegsende des 1. Weltkriegs brachte Pötsch in eine Glaubens- und Lebenskrise. Bei der Herrnhuter Brüdergemeine fand er Halt und neuen Mut. 1930 entschloss er sich zum Theologiestudium. Pötsch gehörte der Evangelischen Michaelsbruderschaft an, einer evangelisch-lutherischen Bewegung für geistliche und liturgische Erneuerung der Kirche.

Seine ersten geistlichen Gedichte entstanden schon während des Studiums. Pfarrer war Pötsch in Wiederau bei Rochlitz (Sachsen), Marinepfarrer in Den Haag, Cuxhaven und auf Helgoland. Nach 1946 war Pötsch schließlich wieder als Pfarrer an der Garnisonskirche Cuxhaven tätig.

Seine geistlichen Gedichte finden sich in vielen Andachts- und Gesangbüchern wieder. So stammen die Texte der nachfolgenden Kirchenlieder von ihm:

Du hast zu deinem Abendmahl als Gäste uns geladen (EG 224) – Meinem Gott gehört die Welt (EG 408) – Du kannst nicht tiefer fallen (EG 533) – Bleib bei uns, wenn der Tag entweicht (EG 542: Regionalteil Württemberg) – Du gabst der Welt das Leben (EG 668: Regionalteil Württemberg) – Es ist ein Wort ergangen (EG 586: Regionalteil Baden, Elsass, Lothringen, Pfalz / 590: Regionalteil West) – Herr Gott, gib uns das täglich Brot (EG 633: Regionalteil Niedersachsen, Bremen / 630: Regionalteil Nordelbien) ●



BILD: WEREMEDIA  
Arno Pötsch in jungen Jahren; geboren 1900 in Leipzig; † 1956 in Cuxhaven.

Redaktion CA

1. stört, die Kir-che, Herr, ist nackt und arm, ver-irrt, ver-wirrt, be-tört.  
2. flehn. Nun bit-ten wir den Heil-gen Geist aus Not um neu-es Wehn.  
3. sei, daß a-ber, wenn die Kir-che fällt, die Welt auch bricht ent-zwei.  
4. fällt, Gott hat sie oh-ne Men-schen-kunst sich in die Welt ge-stellt.  
5. walt. Der Kir-che Schmuck ist Nie-drig-keit, ist Chri-sti Knechts-ge-stalt.  
6. bist, daß sie ein Licht der Er-de sei, dein Leib, Herr Je-su Christ!

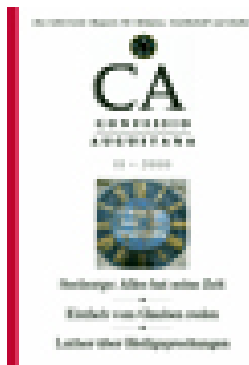
Dieser Artikel ist ein Auszug aus der Zeitschrift:

# CA - Confessio Augustana

Das Lutherische Magazin für Religion,  
Gesellschaft und Kultur

---

## Seelsorge: Alles hat seine Zeit



Heft 2 / 2010

---

CA wird herausgegeben von der Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.  
<http://www.gesellschaft-fuer-mission.de>

Weitere Artikel stehen unter <http://confessio-augustana.info>  
zum Herunterladen bereit.

---

Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.  
Missionsstraße 3  
91564 Neuendettelsau  
Tel.: 09874-68934-0  
E-Mail.: [info@freimund-verlag.de](mailto:info@freimund-verlag.de)